Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 9

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Versteifungen etc. und der Einsatz weicher, fliessender, voluminöser oder besonders feiner und leichter Stoffe. Schurwolle mit ihrem natürlichen Stand (die Sprungkraft der Faser, die sich von Bewegungsfalten erholt), sorgt dafür, dass Lässigkeit nicht zur Nachlässigkeit gerät, dass Form und Hochwertigkeit erhalten bleiben. Mit diesem Anzugstyp identifizieren sich auch junge Menschen.

Der Stoff bestimmt die Optik

Durch «oversized», also weit geschnittene Formen und weiche Verarbeitung haben auch Sakkos mehr Komfort gewonnen. Pullover-Sakkos nennen sie sich und können sowohl der City-Sportswear als der eher formellen Bekleidung zugeordnet werden.

Bestimmend für die Optik der Saison Herbst/Winter '84/85 sind ausdrucksvolle, weiche Schurwollstoffe wie Tweed, Donegal, Shetlands und Strukturgewebe. Daneben gibt es foulierte, tuchig fliessende Kammgarn/Streichgarnstoffe, edel im Aussehen und angenehm zu tragen. Beliebte Dessins sind flächiges Fischgrat, markante Streifen, neu interpretierte Glenchecks, oft mit farbigen Überkaros. Für den Blazer im Collegestil Black-Watch-Varianten und für den jungen Business-Anzug feine Schneiderdessins. So entsteht eine Modevielfalt, die vom sportlich-legeren bis zum betont eleganten Erscheinungsbild immer wieder individuelle Lösungen in edler Wollsiegel-Qualität bereit hält.

Wollsiegel-Dienst, M.W.

Tagungen und Messen

Ausbildungskurse in Bern und Zürich «Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»

Der Schweizerische Verband Technischer Betriebskader SVTB führt im Wintersemester 1984/1985 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Diese Ausbildungskurse werden von den Kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagkurs Bern vom 20. Oktober 1984 bis 16. Februar 1985 von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Gewerbeschule Bern, Lorrainestrasse 1, 3013 Bern

Samstagkurs Zürich vom 27. Oktober 1984 bis 2. März 1985 von 08.00 bis 12.00 Uhr

Abendkurs Zürich vom 22. Oktober 1984 bis 11. März 1985, Montag und Donnerstag von 19.00–21.00 Uhr in der Mechanisch-Technischen Schule, Berufsschule III der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 70, 8005 Zürich

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und in Zürich sind erhältlich beim Kurssekretariat des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader SVTB, Postfach 383, 8042 Zürich, Tel. 01 361 97 08.

Baumwollweber zogen ITMA-Bilanz

Nach jeder ITMA diskutieren Fachleute in aller Welt die Fortschritte im Maschinenbau und interessante Neuentwicklungen. Sie ziehen rückblickend auch Bilanz, welche ihrer Forderungen an leistungsfähige Textilmaschinen immer noch nicht erfüllt sind.

Auch nach der als Messe der Superlative gelobten ITMA im Oktober 1983 in Mailand sind die leitenden Betriebstechniker des Industrieverbandes Gewebe, Frankfurt, unter Beteiligung von Gästen aus Österreich und der Schweiz zusammengetroffen, um sich mit der Frage zu befassen, welche Wünsche der Weberei inzwischen erfüllt und welche auch nach Mailand noch offengeblieben sind.

Der Technische Ausschuss des Verbandes hat das Ergebnis der Diskussion in einer Liste der vordringlichsten Wünsche zur Verbesserung von Webereimaschinen zusammengefasst. Einiges davon ist vielleicht schon in der Entwicklung begriffen, ohne indessen schon ausgereift und wirtschaftlich einsetzbar zu sein.

Und das sind die wichtigsten der geäusserten Anliegen, die z.T. schon seit längerem auf der Wunschliste der Webereien stehen:

1. Einhaltung konstanter Spannung bzw. Dehnung bei Ablauf der Kreuzspulen an Zettelmaschinen.
2. Bessere Entstaubung der Zettelanlage.
3. Ein Handspleisser für das Arbeiten an Zettel- und Schärmaschinen.
4. Konstanthaltung des Beschlichtungsauftrages an der Schlichtmaschine.
5. Lärmminderung und Schwingungsdämpfung der Webmaschinen.
6. Verbesserung der Kettspannungs-Regelung u.a. zur Vermeidung von Standstellen, Schussdichteschwankungen usw.
7. Ein möglichst berührungslos arbeitendes System zur Kettfadenüberwachung, das die Webmaschine schneller und zuverlässig abstellt.
8. Verfeinerung der Breithalte-Systeme mit dem Ziel, Schussbogigkeit und Beschädigungen des Gewebes zu vermeiden (das noch grössere Problem tritt erst in der Veredlung beim Stückfärben durch Striemenbildung auf).
9. Austauschbarkeit des Zubehörs (z.B. Schäfte, Kettbäume usw.) für Webmaschinen gleicher Arbeitsbreite.
10. Verbesserung der Webkanten auf schützenlosen Webmaschinen; Zielsetzung sind schmale, nicht auftragende Festkanten ohne Abfall.
11. Reduzierung des Luftbedarfs und somit hohen Energieaufwandes an Luftdüsenwebmaschinen.
12. Zuverlässig arbeitendes elektronisches Handmessgerät zur Feststellung der Kettfadenspannung an der Webmaschine.
13. Verringerung des Kontroll- und Wartungsaufwandes, vor allem von Webmaschinen.
14. Zuverlässiges Abschneiden vom Beheben eines Kettfadenbruchs herrührender aufliegender Kettfäden auf Putz- und Schermaschinen.
15. Für die Gewebekontrolle wird eine wesentliche Verbesserung durch automatisches Fehler erkennen und -markieren an der Fehlerstelle sowie -registrieren gewünscht.

Industrieverband Gewebe aus Baumwolle und anderen Fasern e.V., 6000 Frankfurt